

Leitung/Moderation

- *Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie*
- *Martina Kamm, Leiterin der Plattform Face Migration*

Gäste

- *Nina Gilgen, Leiterin Fachstelle Integration Kanton Zürich*
- *Naser Morina, Co-Leitung Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer afk/USZ, Zürich*
- *Antonia Stulz-Koller / Sandra Rumpel, Geschäftsleitung Family Help*
- *Raquel Herzog, Gründerin, SAO Association, für Frauen auf der Flucht*
- *Christine Luchsinger, pädagogische Schulleiterin, Welcome to School*
- *Annette Labusch, Gesang und Akkordeon*

Kosten

CHF 90.-
CHF 60.- für Mitglieder
Gönnerverein, Studierende
und Lernende, IV-Bezüger,
und mit KulturLegi
(inkl. Pausenverpflegung)

Tagungsort

Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich

Anmeldung

Bis 24. November 2022 auf
www.paulusakademie.ch

MITEINANDER LEBEN NACH KRIEG, FLUCHT UND VERFOLGUNG AKTIVIERUNG VON RESSOURCEN VON GEFLÜCHTETEN IM KANTON ZÜRICH



Tagung, DO 1.12.2022, 14.00 – 17.30 UHR

Annullationsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

**PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT**

Face 
MIGRATION

Wer vor Krieg und Verfolgung geflüchtet ist, sieht sich vor immense Herausforderungen gestellt, wenn es darum geht, den Alltag in der Schweiz zu bewältigen.

Geflüchtete müssen die schmerzliche Trennung von Familie und Freunden verkraften und die Belastungen verarbeiten, die mit Krieg und Flucht einhergehen. Sie werden vor die schwierige Aufgabe gestellt, sich in kurzer Zeit mit einer fremden Sprache und einer neuen Kultur vertraut zu machen.

Die hohen Anforderungen gelten umgekehrt auch für die Aufnahmegesellschaft und die Institutionen, wenn es darum geht, Geflüchtete dabei zu unterstützen, Tritt zu fassen und sich in Schule, Ausbildung oder am Arbeitsplatz zu integrieren.

Die Veranstaltung beleuchtet, welche Auswirkungen Krieg und Verfolgung auf Geflüchtete, insbesondere auf Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche haben. Sie benennt Lösungsansätze, um diesen Herausforderungen auf Seiten der Geflüchteten wie auch der Aufnahmegesellschaft möglichst niederschwellig zu begegnen. Im Vordergrund stehen die psychosoziale Versorgung, niederschwellige Ressourcenaktivierung und Problembewältigung.

Programm

14.00 Eröffnung

*Csongor Kozma, Direktor
Paulus Akademie
Martina Kamm, Leiterin
der Plattform Face Migration*

14.05 Begrüssungsrede

*Nina Gilgen, Leiterin Fachstelle
Integration des Kantons Zürich*

14.15 Inputreferat «Frauen auf der Flucht, ein Situationsbericht aus Griechenland»

*Raquel Herzog, Gründerin SAO
Association*

14.45 Inputreferat «(unbegleitet) geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien unter uns»

*Hannah Ospelt, Sandra Rumpel
und Antonia Stulz, Geschäftsleitung
Family Help*

15.15 «Lieder, aus der Luft gegriffen»

*Annette Labusch, Gesang und
Akkordeon*

15.30 Kaffeepause und Überleitung zu den Workshops

16.00 Drei Workshops zur Auswahl

a) Geflüchtete im Kontext Schule. Was braucht es?

Moderation: Welcome to School

b) Konzepte für die Arbeit mit besonders vulnerablen Geflüchteten.

Moderation: Family Help

c) EASE – eine niederschwellige Intervention der WHO für Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen.

Moderation: Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer afk/USZ

17.00 Fazit und musikalischer Ausklang

17.30 Ende der Tagung

Ziele

Informieren und sensibilisieren für die Situation von Geflüchteten, insbesondere von Frauen, Familien, Kindern und Jugendlichen unterwegs und nach der Ankunft; Präsentation von niederschwelligen, therapeutischen und psychosozialen Angeboten im Umfeld wie Schule, Beruf und Alltag; Brückenschlag zwischen Geflüchteten und Institutionen sowie der Aufnahmegesellschaft. Konzepte und Visionen für ein ressourcenorientiertes Miteinander aus einer bottom-up Perspektive formulieren.